Halle und Umgegend.

Halle, 18. März.

Wochenplauderei.

Noch einmal hat der Winter verzweifelte Anstrengungen gemacht, seine verlorene Herrschaft zurückzuerobern. An Stelle der linden Lüfte, die schon überall geschäftig am Werke waren, brausten eisige Stürme übers Land, die schwere Schneelasten mit sich führten und im Handumdrehen wieder die ergrünende Landschaft in ein winterliches Gewand kleideten. Die vorwitzigen Blattknospen lugten erstaunt in die plötzlich weiß gewordene Welt hinaus und hielten ängstlichen Ausguck nach der entschwundenen Sonne, deren warmer Goldstrahl sie wenige Tage zuvor aus ihrer sicheren Umhüllung hervorgelockt hatte. Ihre Bekümmernis sollte zum Glück nicht lange währen. Es zeigte sich auch diesmal wieder, daß die Worte in Fausts Frühlingshymnus „Aber die Sonne duldet kein Weißes" zu Recht bestehen. Bald trat wieder Tauwetter ein, der Schnee träufelte von den Dächern und zerging auf Straßen und Rasenplätzen und rieselte von Stamm und Ast und Zweig der Bäume und Sträucher. Die wilden Winde stellten ihr Pfeifen, Heulen und Sausen ein, die trüben Wolken verzogen sich und am Wochenende lachte wieder ein heller, blauer Himmel über der erquickten Erde. So ist denn durch das kurze winterliche Intermezzo die Frühlingshoffnung der Natur nicht zu schanden geworden, und der beginnende Blütentraum, der durch den jähen Witterungswechsel zerstört schien, kann im Glanze der Lenzessonne sich zur vollen Reife entfalten. Am kommenden Mittwoch, den 21., nimmt der Frühling offiziell seinen Anfang. Er hat sich, wie immer, auch heuer wieder nicht an den Kalender gehalten, sondern ist nach seinem eigenen Gutdünken aufs Geratewohl ein paar Wochen eher ins Land gekommen und hat sein zärtliches Locklied in Flur und Wald erschallen lassen. Es ging zu, wie es Julius Sturm in seinem „Im Frühling" überschriebenen Gedichte beschreibt:

Der Frühling kam, der Frühling rief
Vom Berg ins Tal hinunter:
„Wär' euer Schlaf auch noch so tief,
Ihr Schläfer werdet munter!"

Da regten tausend Keime sich
Und wurden stark und stärker
Und dehnten sich und streckten sich
Und sprengten ihre Kerker.

Da traten Blätter zart und weich
Aus kleinen, braunen Wiegen,
Um schüchtern an den schlanken Zweig
Sich innig anzuschmiegen! . . . .

Der Siegeszug des Lenzes ist nun nicht mehr aufzuhalten, die kleinen Tücken des fliehenden Winters können ihm nichts mehr anhaben, mit Lachen schüttelt sich der holde Jüngling die Handvoll Schnee aus den Locken, den ihm der eisgraue Alte gelegentlich noch zuwirft. Freilich mußte manches kleine Getier, das allzu hurtig zur Stelle war, seinen jugendlichen Leichtsinn mit dem Tode büßen. Mancher kecke Falter, manches übereifrige Käferlein mußte infolge des plötzlich wiedergekehrten Frostes sein Leben lassen, ohne dessen recht froh geworden zu sein. Aber was wollen diese vereinzelten Opfer besagen? Bald werden andere Schmetterlinge und Käfer sich im Freien tummeln und ihre Aufgabe als Boten des nahenden Frühlings besser erfüllen. Einer der beliebtesten Lenzkünder ist bei Jung und Alt Meister Adebar, der Storch. Schon wurde zu Anfang der abgelaufenen Woche in Schkeuditz ein Zug von 52 Störchen beobachtet, der seinen Flug nach Nordosten nahm. Die Heimkehr der Störche bietet ein sicheres Unterpfand für Frühlings Einzug. „Nun, armes Herze, sei nicht bang, nun muß sich alles, alles wenden!"

Ja, und nun beginnt auch, wie draußen in der Natur, bei den Menschen der allgemeine Kleiderwechsel. In den Schaufenstern der großen und kleinen Geschäftshäuser liegen bereits die reizendsten Frühjahrstoiletten aus, und vor den Hutgeschäften drängen sich die Frauen und Mädchen, um vorerst nur in Gedanken sich den neuen Frühjahrshut auszusuchen, der sich als besonders kleidsam den Blicken empfiehlt. Schwer ist es, eine richtige Wahl zu treffen, und es müssen lange Beratungen mit der Mutter oder der Freundin gepflogen werden, ehe der aus aller Pein erlösende Entschluß sich einstellt. Hat aber erst eine Dame den Mut, sich für eine bestimmte Hutmode zu entscheiden, dann fällt den anderen auch die Wahl leichter, denn dann ist doch ein Vorbild da, das zum Muster genommen werden kann. Und wie mit den Hüten, so verhält es sich auch mit den Kleidern. Erst muß die Mode von der einen oder anderen Dame „kreiert" werden, dann wissen bald auch die übrigen, was chic ist und „haute nouveauté". So bringt das Frühjahr mit seinen Modefragen für die Damenwelt eine Fülle von Sorgen und Nöten und macht manches kapriziöse Köpfchen, das sich vor die „Probleme" des neuen Kleides und neuen Hutes gestellt sieht, ganz konfus. Aber die Verstehenden unter den Männern wissen die Schwierigkeiten, die dem weiblichen Geschlecht mit dem Anbruch einer neuen Jahreszeit gestellt sind, voll zu würdigen und sie wissen vor allem, daß es erst dann, wenn Mädchen und Frauen ihre Frühjahrsgarderobe vollendet haben und sich in ihrem neuen Putze den entzückten Augen präsentieren, wirklich Frühling ist.

pl.

Telegramme auf Staatskosten. Eine Neuerung im Nachrichtendienst bei Eisenbahnunfällen verdankt ihre Entstehung offenbar dem Eisenbahnunglück bei Spremberg und der daran geknüpften Kritik einzelner Einrichtungen und Vorschriften der preußischen Eisenbahnverwaltung. Die Dienstvorschrift für das Meldeverfahren und den Nachrichtendienst bei Unfällen, Betriebsstörungen und außergewöhnlichen Ereignissen ist soeben dahin ergänzt worden, daß auch etwaige telegraphische Mitteilungen für Angehörige nicht verletzter Reisender auf ausdrücklichen Wunsch der letzteren entgegenzunehmen und auf Kosten der Eisenbahnverwaltung zu befördern sind. Reisende, die sich in Zügen befinden, bei denen ein Zwischenfall vorgekommen ist, können also in Zukunft ihre Angehörigen durch ein gebührenfreies Diensttelegramm beruhigen.

Der Kunstgewerbe=Verein lädt für Donnerstag, 22. März, nach der „Loge zu den drei Degen", Paradeplatz, zu einem Vortrag von Herrn Dr. Jean Loubier=Berlin über das Thema: „Otto Eckmann, ein Führer in der neuen kunstgewerblichen Bewegung in Deutschland" ein.

Der Kaufmännische Verein veranstaltet am Montag, 19. d., in den „Kaisersälen" zum Besten seines Grundstocks einen musikalisch-dramatischen Festabend, zu welchem die Konzertsängerin Fräulein Margarete Knüpfer sowie Herr Oberregisseur Karl Scholling vom Stadttheater ihre Mitwirkung zugesagt haben. Den Aufführungen wird sich ein Tänzchen anschließen. Eintrittskarten hierzu können bei den Vorstandsmitgliedern entnommen werden.

Platzkonzert. Heute, am Sonntag, von vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr ab werden von den beiden hiesigen Militärkapellen an zwei Stellen Platzkonzerte gegeben. Die Kapelle des Regiments Nr. 36 spielt vor dem Kaiser Wilhelm=Denkmal und das Trompeterkorps des 75. Regiments auf dem Marktplatze.

Kunst und Wissenschaft.

Neuverpachtung der städtischen Theater in Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat in seiner Plenarsitzung vom 17. d. einstimmig beschlossen, die Staegemannschen Erben aus dem Pachtvertrage zu entlassen und, um den ungestörten Fortbetrieb der städtischen Theater zu ermöglichen, den Pachtvertrag unter einigen Erleichterungen auf Schauspieldirektor Volkner zu übertragen, der auf Grund seiner bisherigen künstlerischen Leistungen volle Gewähr für eine gedeihliche Entwicklung aller Verhältnisse bietet, und der seinerseits durch Gewinnung einer entsprechenden Kraft zur Leitung der Oper auch in dieser Hinsicht allen Anforderungen genügen wird.

ch. **Bühnenchronik.** Wie die Berliner Morgenblätter melden, wurde die Aufführung des Schauspiels „Am Vorabend" von Kampf, die am 16. d. vor Mitgliedern der Freien Volksbühne stattfinden sollte, im letzten Augenblick durch den Polizeileutnant verboten. Als Grund wurde angeblich mitgeteilt, daß nach Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts die Aufführungen des politischen Vereins „Freie Volksbühne" als private Vereinsvorstellungen nicht betrachtet werden könnten. — Georg Hirschfelds Schauspiel „Die Mütter" brachte es im Stadttheater zu Mainz in den ersten Akten zu keinem rechten Erfolg. Der Schluß fiel ab. — Aus Marburg (Steiermark) wird gemeldet: Der Direktion des Stadttheaters wurde knapp vor Beginn der Aufführung des Wittenbauerschen Studentenstückes „Filia Hospitalis" mitgeteilt, daß die Statthalterei das Stück verboten habe, und daß es daher abzulehnen sei. Die Direktion konnte im letzten Augenblick dieser Verfügung nicht entsprechen, sagte das Stück nicht ab, und unter stürmischem Beifall wurde es zu Ende geführt. — Beyerleins „Zapfenstreich" hatte bei der Erstaufführung im Teatro Comedia zu Madrid laut „Voss. Ztg." einen glänzenden Erfolg, der namentlich auch auf die gelungene Uebersetzung des Stückes durch Bronta zurückzuführen ist. — Ein neues Stück aus der Feder von Brandon Thomas, dem Verfasser von „Charleys Tante", das den Namen „A Judge's Memory" (Das Gedächtnis eines Richters) führt, ging in Terrys Theater in London über die Bretter und hat enttäuscht. Es fehlt dem Stück, wie uns aus London geschrieben wird, nicht an glücklichen, oft im echten Brandonschen Stil urkomischen und dann wieder rührenden Szenen. Diese sind aber in dem langen Redeschwall mit seinem Mangel an frisch fortschreitender Handlung etwas oasenhaft, und das neue Stück erzielte darum nur einen Achtungserfolg.

r. **Kleine Mitteilungen.** Nach einer Mitteilung der Hamburger Literarischen Gesellschaft schweben Verhandlungen, das Heinrich Heine=Denkmal für Hamburg zu gewinnen. Der Aufruf wird demnächst erlassen werden. — Eine neue aufgefundene große Handzeichnung des anonymen Meisters E. S. hat das kgl. Kupferstichkabinett in Berlin erworben. Bisher waren nur drei echte Zeichnungen des Meisters bekannt: das vierte Blatt hat nun das kgl. Kupferstichkabinett für den außerordentlich geringen Preis von 250 M. angekauft, während sonst gewöhnlich schon jeder Stich des Anonymus E. S. 1000 bis 6000 M. kostet. — Auf Betreiben des deutschen Professors Pastor werden die seit 1815 in der Galleria degl' Arazzi des Vatikans aufbewahrten berühmten Teppiche oder Tapeten Raffaels, die bis zur französischen Revolution zum Schmucke der unteren Wände der Sixtinischen Kapelle dienten, dorthin zurückgebracht. — Das Komitee für das Stifterdenkmal in Wien hat beschlossen, das Denkmal in den Anlagen beim Donaukanal aufzustellen und nur eine kleine Zahl von Künstlern zur Einreichung von Entwürfen aufzufordern. — Beim Wegräumen einer alten Treppe am Aufgang zum hohen Chor in der Domkirche zu Trier deckte man ein bisher unbekanntes Bischofsgrab auf. In dem steinernen Sarg lag u. a. eine Mitra und ein Bischofsstab. Es handelt sich um das Grab des im Jahre 1183 gestorbenen Bischofs Arnold I. — Gestern vormittag fand in Wien die Eröffnung der Jahresausstellung des Künstlerhauses in Anwesenheit des Kaisers und mehrerer Erzherzöge, zahlreicher Würdenträger und des diplomatischen Korps statt.

Gerichtsverhandlungen.

* **Berlin**, 17. März. Vor dem Schöffengericht stand dieser Tage Termin in der Privatklage des Schriftstellers Dr. Hans Heinz Ewers gegen den Chefredakteur der „Nat.-Ztg." Heinrich Nebel an. Dr. Ewers hatte in der „Rhein.=Westf. Zeitung" einen Artikel veröffentlicht und darin mitgeteilt, daß der Reichskanzler im April 1903 bei einem Besuch des Klosters „Il Deserto" sich dort in das Fremdenbuch als „Conte di Bülow, Cancellario del Impero Germanico" eingetragen habe. Dem Reichskanzler wurde vorgeworfen, er schmücke sich im Auslande mit ausländischen Federn und bediene sich bei seinen Eintragungen nicht der deutschen Sprache. Die „Nat.-Ztg." brachte nun einen Artikel, worin mitgeteilt wurde, daß Dr. Ewers am 6. Juni v. J. durch den Gerichtshof in Neapel in contumaciam zu 13 Monaten und 7 Tagen Einschließung und zu tausend Lire Geldstrafe verurteilt worden sei, und zwar wegen Beleidigung des Malers Dieffenbach und wegen Körperverletzung des Architekten Sieversky aus Budapest. Die „Nat.-Ztg." glossierte die Behauptung des Dr. E., daß er von der Tatsache dieser seiner Verurteilung durchaus nichts erfahren habe, erklärte es für unbegreiflich, daß sich Dr. E. so wenig um gerichtliche Termine, die ihn sehr persönlich angehen, kümmere und fügte hinzu: „er habe dem Reichskanzler eine ebenso abgeschmackte wie unbegründete Rüge wegen angeblicher Verleugnung des deutschen Namens erteilt. Wenn die Italiener in Dr. Ewers keine besondere Zierde des Deutschtums erblicken können, so brauche man sich darüber nicht zu wundern." Nur auf Grund der letzteren Bemerkungen hatte Dr. Ewers die Privatklage angestrengt. Zum gestrigen Termine war das persönliche Erscheinen der Parteien angeordnet worden. Der Verklagte war auch zur Stelle, dagegen fehlte der Privatkläger. Dessen Vertreter teilte mit, daß Dr. Ewers Tags vorher eine Studienreise nach Mexiko angetreten habe. Der gegnerische Anwalt beantragte unter diesen Umständen, die Privatklage als zurückgezogen zu betrachten. Es sei doch sonderbar, daß der Privatkläger eine auf lange Dauer berechnete Reise nach Mexiko ausgerechnet einen Tag vor dem Termin, für den sein persönliches Erscheinen angeordnet sei, antrete. Die Ansetzung des Termins sei ihm schon Wochen lang bekannt gewesen. Der Gerichtshof stellte das Verfahren auf Kosten des Privatklägers ein.

„Ich will, ich soll, ich muß,
Ich kann, ich darf, ich mag

(Rückert

nur „Kathreiners Malzkaffee" zum Frühstück trinken und nichts anderes. Denn nach dem Ausspruche der größten Autoritäten, nach dem Urteile der Aerzte und nach der Erfahrung, die ich an mir selber gemacht habe, ist Kathreiners Malzkaffee das beste und angenehmste tägliche Getränk, jedenfalls aber der vollkommenste aller Malzkaffees, Getreidekaffees 2c., die er sämtlich durch seinen würzigen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack übertrifft." — So spricht Einer, der über das tägliche Getränk mit sich ins Reine gekommen ist.

Kostüme und Uebergangs-Paletots

sind die von der Mode besonders bevorzugten Artikel; wir bieten darin die **Auswahl eines Engros-Geschäfts**, haben für viele **aparte** und **tonangebende** Neuheiten den **Alleinverkauf in Halle**, und verkaufen durch günstige Abschlüsse ☛ zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ☚

Grösstes Spezial-Haus für Damenkonfektion.

Geschw. Loewendahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060318023/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● — 10.04 V. D. 1-2. — 10.20 V. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Ab. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 V. — 4.50 V. — 5.28 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. 8.14 Ab. S. 1-3. — 8.51 Ab. D. 1-2. — 9.00 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3. — 8.42 Ab. — 9.34 Ab. P 1-3. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.00 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S 1-3. — 10.05 V. — 10.57 V. S 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.53 N. P. 1-3. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.54 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.32 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.31 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1-3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3. ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Ab. [ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Soran-Guben. 7.45 V. S 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 N. S 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Ab. S. 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.45 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.40 V. — 8.00 V. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags]. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöllme]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau nur im Oktober u. März]. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 11.30 [bis Cöllme, vom 1. 10. bis 31. 12. nur Werktags, vom 1. 1. bis 31. 3. nur Dienstags und Freitags]. — 12.00 Ab. [bis Schwittersdorf, nur Sonn- u. Festtags]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.40 N., 12.00 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1-2. — 5.34 V. [nur Werktags]. — 6.02 V. S 1-3. — 6.26 V. S 1-3 ● [von München über Jena]. — 6.41 V. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 V. S 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. — 12.15 N. 2-3. [bis Corbetha]. — 12.28 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 8.10 Ab. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.55 Ab.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D. 1-2. — 10.35 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.29 Ab. D 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.48 V. — 7.30 V. S 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P 1-3. — 10.53 V. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.30 N. — 6.58 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen, ab 5. 4.] — 7.27 V. [kommt von Köthen, bis 4. 4.]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.51 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.33 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. [von Oberröblingen, Werktags.]. — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 1.00 Ab. —

Goslar-Halberstadt. 5.35 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.07 V. — 10.26 V. S 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.14 Ab. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab.

Soran-Guben. 5.43 V. S 1-3. — 6.29 V. [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.29 [kommt von Torgau bis 31. 3.]. 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.45 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.30 V. [von Dölau nur Werktags]. — 7.30 V. — 8.40 V. [Werktags von Fienstedt]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöllme] — 3.50 N. [von Dölau nur im Oktober u. März]. — 5.25 N. — 7.20 N. [von Dölau. — 9.05 Ab. — 2.02 Ab. [von Schwittersdorf, nur Sonn- und Festtags]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.40 V., 3.50 N., 4.50 N., 6.20 N. 11.30 Ab. 2.02 Ab.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Willy Bähr** (? Bär), zuletzt in Halle a/S. wohnhaft, geboren daselbst am 20. Mai 1881, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten schweren Diebstahls auf Grund **des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts Halle a/S. vom 12. März 1906** verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 L Nr. 2/06 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 13. März 1906.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 24 Jahre, Größe: 1 m 60 cm, Statur: untersetzt, Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Zähne: schlecht, Kinn: rund, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Bart: Anflug von Schnurrbart, Mund: gewöhnlich, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Plattfüße. Kleidung: braunes Jackett, graue Hose, brauner Ueberzieher, schwarzer Hut und schwarze Schnürschuhe.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., **Südstraße Nr. 48** belegene, im Grundbuche Band 187 Blatt 6394 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Gustav Müller** eingetragene bebaute Grundstück Ktbl. 2, Parz. 2286/55 von 8,47 ar

am 21. Mai 1906, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert des Grundstücks wird auf 2000 Mk. veranschlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 14. März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Reviere I bis IV, sowie auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 15. September 1906 bis ca. Mitte November 1906** hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet.

Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369² Reichs-Strafgesetzbuchs **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind**, wird empfohlen, die Maße 2c. eichamtlich prüfen zu lassen und wird hierzu für die Gewerbetreibenden

im Bezirk des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. April 1906,
im Bezirk des II. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1906,
im Bezirk des III. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1906,
im Bezirk des IV. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1906,
auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. bis 31. August 1906

vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Herrschaftliche, modern eingerichtete **Villa**

(Einfamilienhaus) mit größerem Garten und Hof, bezw. Stallungen, in besserer Lage, **zu kaufen gesucht**. Offerten mit Größenangabe und Preis unter **B. b. 6043** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln**, große und kleine alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres **Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.**

Läden mit elektr. Licht u. Dampfheizung zum 1. April cr. oder später **preiswert zu vermieten.** Näheres im Bureau der **Preuss. Lebens-Vers.-Akt.-Ges. daselbst.**

Hochherrschaftliche Wohnungen

Alte Promenade 6, II. Etage

zum 1. April cr. oder später preiswert **zu vermieten.** Näheres im Bureau **der Preußischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft daselbst.**

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)

schöne Mansardenwohnung per sofort **zu vermieten.** Näheres **Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.**

Im Handelsregister, Abteilung B, ist heute unter Nr. 132 die Gesellschaft: **Horlicks Malz-Milch-Co.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Halle a/S., eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Vertrieb von Malz-Milch. Geschäftsführer sind der Kaufmann **James Horlick** in London und der Kaufmann **Friedrich Goswin** in Hayes. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. März 1906 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.

Halle a/S., den 14. März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister, Abteilung B, Nr. 129, betreffend **Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.**, ist heute folgende Eintragung bewirkt worden:

Dem Kaufmann **Paul Giesemann** und dem Kaufmann **Emil Eberlein** in Halle a. S. ist Gesamtprokura mit einem Direktor oder stellvertretenden Direktor erteilt.

Halle a/S., den 14. März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Tapisseriewaren-Händlerin **Selma van Raay** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 14. März 1906.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets **mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten** aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine **enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.**

Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

In ff. Lage Dessaus

Privathaus (Ecke)

wegen Versetzung bei 4—6000 Mk. Anzahlung billig zu verk. 3 herrschaftliche Wohn. Miete 1535 Mk. Preis 28,000 Mark.

Carl Brinck, Dessau in Anhalt.

Wegen Todesfall ist größeres,

gut verzinsliches Wohnhaus,

in unmittelbarer Nähe des Marktes, preiswert **zu verkaufen.** Off. unter **B. i. 6050** an **Rudolf Mosse, Halle**, erbeten.

Billiges Bauland

zur Erbauung v. **mittleren Häusern** in äußerer Stadtlage oder angrenzend daran, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe von Lage und Preis, möglichst mit Situationsplan, unter **B. d. 6045** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tüchtige ältere Dreher

für sofort gesucht.

Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten

suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c. durch

Albert Müller, Leipzig,

Könneritzstr. 26.

An ca. 20 Plätzen des In- und Auslandes vertreten! Bin kein Agent! Dah. ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kostenfrei!

Villa ohne Garten

in bester Lage von Halle in Preislage von 40—60,000 ℳ gegen Barzahlung **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Skizze unter **7069 V.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Zu kaufen gesucht

in der Nähe einer Stadt ein

Hausgrundstück

mit angrenzendem Garten oder zirka 12 Mrg. großem Areal, welches sich zur Obstanlage und Geflügelzucht eignet. Sommerlage bevorzugt. Reeller Wert bis zu 30,000 Mk. Offerten unter **R. T.** an die Geschäftsstelle des „Ronneburger Anzeiger" in Ronneburg, S.-Altbg., erbeten.

In **Halle a/S.**, **Leipzig** oder Umgegend ein gutgehendes

Drogen-Chemikalien-Geschäft

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **B. 100** an **Rudolf Mosse, Merseburg.**

Altrenommiertes, flottgehendes Kolonialwaren-Geschäft, erstes am Platze, in einer kleineren Industriestadt, ist **krankheitshalber zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind **20—25,000 Mk.** erforderlich.

Reflektanten erhalten nähere Auskunft unter **7039 M.** durch die Exped.

Bockmühle-Verkauf.

(Anhalt.)

Mühle ist in ganz vorzügl. Zustande, aus lauter fester Eiche, gut regulierb. Zugjalousie, 3 Gänge und Stuhl, feine Reinigung, tücht. Kundenmüllerei, auch Rittergutsschroten, Mahlgut wird alles gebracht und wieder abgeholt, Schroten pro Ztr. 45 u. 50 ₰, Mahlen pro Sack 1.25 ℳ, guter Futterhandel dabei. Zur Mühle gehören ½ Mrg. erstklass. Acker. Auch passend für junge Anfänger; sehr gute Heiratspartien im Orte. Preis der Mühle 6000 Mark. Offerten unter **7070 W.** an die Expedition dieser Zeitung.

Sichere Existenz.

Mein **Geschäftshaus**, zweist., in w. ich seit 18 J. ein Manuf.- und Konf.-Geschäft mit gutem Erfolg betr. habe, will ich per 1. Juli 1906 für 1200 Mk. vermieten. Umsatz ca. 40,000 Mark.

Gustav Lewy, Pegau i/S.

Altes, gutgehendes

Einlegegeschäft

wegen Todesfalls zu verkaufen.

Joh. Ihle Nachf., Leipzig, Mattäikirchhof 27.

Wasserkraft.

Gute, aushaltende **Wasserkraft**, alte Mühle oder dergleichen, mit zirka 5 Morgen Areal, wird sofort **zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten u. **7057 H.** an die Expedition dieser Zeitung.

Kapitalien

habe von einer Gesellschaft, am liebsten in großen Posten, auf Güter u. Hausgrundstücke **zu verleihen.**

Conrad Schondorff,

Magdeburg.

1,500,000 Mk.

so gut wie unkündbare

Institutsgelder

auf Acker zu günst. Bed. auszuleihen.

H. Silberberg, Bankgeschäft, **Halberstadt.**

1,400,000 Mark

von 3½% an sind in großen u. kleinen Posten auf Acker dauernd auszuleihen. Gesuche unter A. T. 124 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Darlehen

diskret und schnellstens in **jeder Höhe** bei **mäßigen Zinsen** gibt

R. Oppenheimer,

Berlin O. 34, Libauerstraße 4.

Darlehne bei Ratenrückzahlung.

Kapitalisierung von

Pensionen, Wechseldiskontierung

gibt **Allgemeine Verkehrsbank, Berlin SW., Königgrätzerstraße 82.**

An ruhige Leute

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, **herrschaftliche Wohnung**, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per sofort oder später **zu vermieten.**

Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Herrschaftl. Wohnung,

Hochparterre, zu vermieten

Blumenstraße 8.

Näheres daselbst 1. Etage.

Niemeyerstr. 21

freundl. u. ruhig geleg. Wohnung, part., 4 heizb. Zimmer, 2 Kammern, Küche u. reichl. Zubehör pr. 1. Juli zu verm.

Brüderstr. 15, II., Front Neunhäuser, **Bureauräume** sofort, 300 ℳ

I. Etage, 6 bzb. 8, K., Gas, Zub., 540 ℳ 1. 7. oder 1. 10. zu verm. **Lerchenfeldstr. 16,** II. r.

× **Kleine herrschaftl. Wohnung,**
× **2 St., K., K., K., an ruh. Leute.**
× **450 Mark. Schulstraße 7.**

4 bis 5 Zimmerwohnung

(groß), Nähe Gymnasium zum 1. April von Beamten **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **W. O.** postlag. **Gießen.**

Mühle Neugattersleben.

Die **ausgeschriebene Stelle ist besetzt.** Den Herren Bewerbern **besten Dank.**

Verein für Handlungs-Kommis von **1858.**

(Kaufmännischer Ver.) in Hamburg. Kostenfreie Stellenvermittlung für Prinzipale und Gehülfen:

bis Ende Januar 114,000 Stellen besetzt. Vereinsorgan „Der Handelsstand". Pensions-, Lebens- und Kranken-Versicherung. — Spar- und Darlehns- sowie Unterstützungs-Kasse. — Gewährung von Rechtsschutz und Rechtsbelehrung. — Eintreten für die Standesinteressen der Handlungsgehülfen.

75,000 Mitglieder.

Nähere Auskunft erteilt Herr **Wilh. Eichen,** in Firma **Franz Beeck, Leipzigerstraße 56.**

Für **Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherung tüchtige**

Vertreter

für **Halle gegen Gehalt u. Provision gesucht.** Offerten unter **B. a. 5811** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Deutscher Privat-Beamten-Verein

Abteilung für Stellenvermittlung Magdeburg.

Vermittlung für die Herren Prinzipale u. Mitglieder kostenfrei. **Prospekte** für Nichtmitglieder werden von der Hauptverwaltung i. **Magdeburg franko** ausgegeben. Die Vakanzenliste wird wöchentl. i. d. Privat-Beamten-Zeitung (Postzeitungsliste Seite 308) veröffentl.

Stellenvermittlung

kostenfrei

für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder durch den

Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17,000 Mitglieder, 60,000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.**

Masseur u. Bademeister

sucht Stellung in Sanatorium **oder** Bad, ausgebildet in der Zimmermannschen zu **Chemnitz.**

Offerten unter **S. 859** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Dreher-Gesuch.

Zum 1. April suchen wir bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung einen tüchtigen jüngeren **Eisen- und** Metalldreher.

Zuckerfabrik Jarmen G. m. b. H. in Pommern.

Ein **herrschaftlicher, zuverlässiger, nüchterner**

Kutscher,

eleganter Fahrer u. guter Reiter, verheirateter bevorzugt, wird **1. Apr. für Erfurt gesucht. Schriftl. Meldungen mit Zeugnisabschriften unt. B. g. 6048** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Größere **Holzhandlung sucht per** Ostern

Lehrling

mit guter Schulbildung. Selbstgeschr. Offert. unter **7007 L.** an die Exped.

Ein geb., gemütv., hübsch. Mädchen v. Lande, ganz alleinst., **100,000 Mk.** disp., w. bald. Ehe m. charakterv. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. an **Fides**, Berlin 18.

Frl., gut bürgerl., 29 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines Herrn (am liebsten Wtw.) betr. Heirat. Off. **K. S.** postl. **Bernburg.** Vermittl. streng verb.

Damen diskr. Angelegenh. finden **Rat** u. Aufnahme. Frau **H. Engelhardt, Leipzig-Gohlis,** St. Privatstr. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060318023/fragment/page=0002

Chiromantin-Phrenologin

deutet Kopf- und Handlinien, nur kurze Zeit zu sprechen von früh 9 bis 9 Uhr abends Neumarktstr. 14, I. l.

Der bewährte und allein ächte

Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur

aus der Liqueurfabrik von **H. Kahleyss & Co., Radegast i. A.,** ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung u. chronischem Magen- und Darm-Katarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen a 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren **J. H. Heussner,** a. d. Moritzkirche 1, **Sprengel & Rink,** Leipziger Str.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. **H. Unger, Gummiwarenfabrik Berlin NW.,** Friedrichstrasse 91/92.

GICHT

Rheumat:, Steinleiden.

Hauskuren

mit echtem

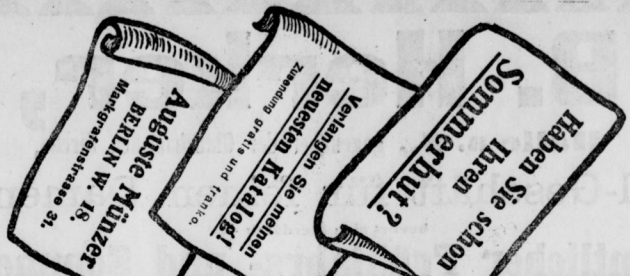
Wiesbadener Gichtwasser

sind weltberühmt.

I. med. Klinik Geh.-Rat Leyden: „Wiesbadener Gichtwasser ist besonders empfehlenswert."

Begeisterte Anerkennungen von Medizinalräten, Generalärzten, Professoren, Aerzten, Privaten, Seit Jahren tausendfach als eminent wirksam u. Harnsäure lösend bewährt. Erhältl. i. Mineralwasserhandlung., Apotheken. Directer Versand 30 und 50 Pf. zu 21 und 32.50 M. Anweis. Heilberichte d. Brunnen-Contor, Wiesbaden I.

Frottier-Artikel für Hauspflege hält billigst empfohlen, Parfümerie **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**



Preis werte

Konfirmanden-Hüte, Krawatten, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Taschentücher, Hosenträger und Socken

erhalten Sie im

neueröffneten Herren-Artikel-Sortiments-Geschäft

Gr. Steinstr. 58.

Von Montag den 19. d. M. stehen abermals mehrere frische Transporte von

nur allererster Klasse

hochedel gezogener ungarischer

Luxus-,

Reit- und Wagenpferde

in allen Farben und Größen aus den hervorragendsten Gestüten bei mir zum Verkauf. Sämtliche Reitpferde sind militärfromm geritten und die Wagenpferde gut eingefahren.

Telephon 1560.

Leipzig.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,

Aeußere Hallesche Straße 2c.

Vielseitig erfahrener Kaufmann, mit besten Referenzen, wünscht zur Ausfüllung seiner freien Zeit, eventl. für halbe Tage, noch passende Beschäftigung in Buchführung, Korrespondenz 2c. Off. unter **B. r. 6057** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Bei Kauf oder **Beteiligung** grösste **Vorsicht!**

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Leihabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. 27

E. Kommen nachf. Leipzig Thomaskirchhof 17, I.

Realgymnasium zu Eilenburg.

Beginn des Schuljahres am 19. April mit der Einweihung*) der neuen Schule. Normale Klassenfrequenzen; gute Pensionen. Anmeldungen für Sexta bis Obersprima nimmt entgegen und Auskunft erteilt

Direktor Dr. Redlich.

*) Zu der Einweihung sind alle früheren Schüler freundlichst eingeladen.

5 Mark und mehr per Tag.

Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.

O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 196.

Bei Harnröhrenleiden

sind Sanosnäschen (2,5 Vor-Zink-Eiweiß-Verbindung an Gelatinegummi gebunden) von bester Wirkung — sie desinfizieren die entzündeten Stellen und schützen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal, wie bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mark.

Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.

In Halle: In allen Apotheken zu haben.

Preislisten gratis.

J. Ernst Hergers Nachf.

Gegründet 1842. **Köstritz** i. Thür. Gegründet 1842.

Altestes Rosen- u. Baumschulen-Etablissement am Platze.

Preislisten gratis.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

gibt

weisse Wäsche ohne Bleiche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Ia. holländische **Torfstreu**

Bruno Mandowsky, Duisburg a. Rhein.

ff. Oliven-Oel,

per Flasche 1.25 Mk.

A. Krantz Nachf.,

Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Original-

Kronen-Haematogen

„Alkoholfrei".

1 Flasche 2.— Mk.; 3 Flaschen 5.25 Mk.

Bewährtes Kräftigungsmittel

bei

Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen.

Nur echt mit Krone und Kreuz.

Nachahmungen weise man zurück.

Wo nicht erhältlich, wird die nächste Verkaufsstelle nachgewiesen durch **SICCO-BERLIN O. 34.**

Kleine thüringer

Pferdebohnen,

sauber handverlesen, empfiehlt zur Saat pro Zentner 12 Mk. frei Crossna oder Köstritz. Neue Säcke 1 Mark.

Rittergut Caaschwitz bei Köstritz.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge.

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift und Säure, Dose Mark 1,—.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoe-fett, Vanet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Ergelb 50, Chrysarobin 0,5.

Zu haben in den meisten Apotheken.

„Hochfein parfümiert."

Jugendfrische verleiht

Guthmann's Cosmos-Seife

Ist die reinste u. mildeste all. Toiletteseifen, erzeugt einen zarten, rosigen Teint u. sammetweiche weisse Haut. Höchst. Fettgehalt Vornehm. Parfüm.

Pro Stück 25 Pf.

Dresden

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Hygienische Bedarfs-Artikel.

Neueste Preisliste gr. u. fr. Gummiw.-Fabrik **Jacob,** Berlin S30, Friedenstr. 9.

Gallensteine.

Wer von diesem qualvollen Leiden befreit sein möchte, verlange Gratisprospekt von **B. Bierbach, Kalk 12.**

Montag den 19. d. Mts.

habe ich wieder eine Auswahl von

50 Stück Hannöverschen Wagen-,

sowie

Oldenburger Ackerpferde

schwersten Schlages, in egalen Paaren und Farben bei kulanter Bedienung zum Verkauf.

Bernhard Schwabe,

Aschersleben, Darre Nr. 10. Telephon 425.

Reitpferde.

6 Vollblüter, 4 Halbblüter, fertig geritten, angeritten und roh, stehen zum Verkauf. Listen mit Beschreibung zu Diensten.

R. Zersch, Oekonomierat, Gestüt **Köstritz** i. Th.

Umtausch bis 15. April gestattet.

Konfirmations-Geschenke

größte Auswahl, billigste Preise.

viele Neuheiten

Tittel,

Inhaber

Schmeerstraße Nr. 11.

5% in Sparmarken.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Durch das frühe Hinscheiden des

Lehrers Herrn H. Köhn

hat der unterzeichnete Verein einen schmerzlichen Verlust erlitten. Dem geschätzten, lieben Kollegen bleibt ein ehrendes Andenken unsererseits allezeit gesichert.

Halle a. S., den 17. März 1906.

Der Hallesche Lehrerverein.

J. A.: Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 1/2 10 Uhr entschlief sanft nach langem, geduldig ertragenem Leiden meine liebe Frau und unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante

Anna Marx geb. **Anhalt**

im 53. Jahre ihres Lebens.

Dies allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Gustav Marx,** Werkmeister.

Halle a. S., den 17. März 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Dorothea Becker

sagen wir hiermit unsern innigen Dank. Herzlichen Dank auch dem Herrn Pastor Kammer für die trostreichen Worte am Grabe.

Familie Becker.

Geboren: Sohn: Herrn Hans Mundt (Unterniebaus); Hrn. Dr. med. Weise (Sangerhausen). — Tochter: Hrn. Richard Schneider (Mühlhausen); Hrn. Georg Höffel (Eisenach); Herrn Oberpostassistent Fermau (Gotha).

Gestorben: Hr. Fr. Schmidt (Oebisfelde); Herr R. Biebersteim (Magdeburg); Herr L. Wallbleim (Bernburg); Herr W. Pflimecke (Seehausen, Kr. W.); Fr. E. Daenecke geb. Plate (Schackensleben); Herr Rudolf Leudolph (Wehlmar); Frl. Aug. Strickrodt (Blankenburg); Frau Klara Thiem geb. Henkel (Wellenbach); Frau Amalie Kühr geb. Kölle (Mühlhausen); Herr Karl Schröthe (Gera); Herr Edwin Taubert (Kraftsdorf); Frau Minna Dörre geb. Berger (Roßen); Schwester Margarete Hirsch aus Renzenheim i. B. (Eisenach); Frau Elisabeth Pfeffer (Walldorf); Frau Henriette Herden (Gisleben).

Verlobt: Fräul. Marg. Hennige mit Herrn Referendar Bindewald (Magdeburg); Fräul. Klärchen Henke mit Hrn. Leonhard Wendl (Arnstadt); Fräul. Margarethe Cohn mit Herrn Hermann Neumann (Gotha, Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060318023/fragment/page=0003

Steg No. 1. **B. Herker,** Steg No. 1.

Halle a. S., gegenüber der Glauchaischen Kirche,

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz,

beehrt sich hierdurch den

Eingang sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

ergebenst anzuzeigen.

Grosse Auswahl neuester Modelle steht zur gefl. Ansicht.

Gartenfreunden!

Eine Anpflanzung zur rechten Zeit bewahrt vor Schaden und bringt großen Nutzen. Empfehle:

Hochstamm-Rosen, Kletterrosen, Buschrosen, hohe und niedrige Johannis- und Stachelbeeren, Ziersträucher, Bäume, Schlingpflanzen, Koniferen u. Stauden, Lorbeerkronen, Pyramiden, Dekorationspflanzen für Haus und Garten.

Bernhard Möllers
Handelsgärtnerei z. Rosengarten
Halle a. S. Fahrpreis 10 Pfg.

Echt bayrische
Loden-Pelerinen
(wasserdicht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ia. verzinkte Drahtgeflechte, Drahtzäune

verkaufen zu **ausser-gewöhnlich billigen Preisen**
Carl Lerm & Gebrüder Ludewig
Tempelhof-Berlin
Ringbahnstrasse 36.
Preislisten kostenlos und portofrei.

Sofort bestellen! Einmal. Inserat!
Für fünf Mark
versenden 5 verschiedene gelesene, kompl. Jahrgänge von Gute Stunde, Fels zum Meer, Land und Meer, Daheim und Berliner Illustrierte Zeitung.
100 Ansichtskarten sortiert in Ostern-, Blumen-, Scherz-, Serien- u. Glückwunschkarten, künstlerisch ausgeführt. **1.50 Mark.**
Germania, Berlin, Bessellstr. B 8. I.

Auskunftei Moericke,
Berlin, W. Mauerstrasse 78/79. Fernsprecher Amt I. 5366.
Privat-Auskünfte. Kredit-Auskünfte.

„DER BAZAR"

ist die **angesehenste Modenzeitung Deutschlands.** Man überzeuge sich von der Reichhaltigkeit und Nützlichkeit des „Bazar" im Vergleiche zu anderen Modeblättern. Jede Abonnentin erhält auf Wunsch gebrauchsfertige Schnitte für nur 10 Pfg. pro Stück franko (für Nichtabonnenten 75 Pfg.).

Monatlich erscheinen 4 reich illustrierte Nummern. Geschmackvolle Toiletten, genaue Schnittmuster, praktische Handarbeiten, vorzügliche Unterhaltung und Bilder aus der Gegenwart. Kolorierte Modebilder.

Abonnementspreis vierteljährlich 2½ Mark.
Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.

Mehr als 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: **Dresden** und **Beuthen O/Schl.**

Stadttheater Halle S.

Montag, den 19 März
183. Ab.-V. 3. V. Beamtenkarten gültig.

Ein Sommernachtstraum.

Lustspiel mit Gesang von Shakespeare.

Personen.

Theseus, König von Athen	F. Heinz
Egeus, Vater der Hermia	E. Scholling
Lysander } Liebhaber	M. Kaufmann
Demetrius } der Hermia	H. Rodius
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	M. Krüger
Squenz, der Zimmermann	W. Steg
Schnock, der Schreiner	A. Aumann
Zettel, der Weber	F. Berend
Flaut, der Bälgenflicker	C. Stahlberg
Schnauz, der Kesselflicker	R. Nonnenbruch
Schlucker, der Schneider	R. Bruno
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	M. Brandow
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	H. Hallwitt
Helena, in Demetrius verliebt	F. Wagner
Oberon, König der Elfen	W. Dohme
Titania, Königin der Elfen	J. Scarla
Puck, eine Elfe	H. Hollmann
Erste } Elfe	E. Fiebiger
Zweite } Elfe	B. Grimm
Dritte } Elfe	L. Müller.
Bohnenblüte } Elfen	L. Thorm
Spinnwebe } Elfen	A. Held
Motte } Elfen	E. Rohdort
Senfsamen } Elfen	H. Werner.

Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta. Szene: Athen und nahegelegener Wald.

Das Zwischenspiel.

Pyramus	Zettel, der Weber.
Thisbe	Flaut, der Bälgenflicker.
Wand	Schnauz, der Kesselflicker.
Mondschein	Schlucker, der Schneider.
Löwe	Schnock, der Schreiner.
Prolog	Squenz, der Zimmermann.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dr. H. Kaufmanns Privatunterricht, Leipzig, Dittrichring 1, Ecke Klostpl.
Vorbereitung zum **Einjährig-freiwilligen Examen** 2c. Nachhilfe in allen Gymnasial- u. Real-Fächern, individuale **Unterstützung der Schule** durch das Haus, während d. Schulzeit u. in d. Ferien. Pension ℳ 900. Prosp.

Handschuhe
zur Konfirmation
guter Sitz **beste Naht**
in reichster Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt
Unt. Leipzigerstrasse 9, gegenüb. d. Ulrichsk.
F. C. Siebert,
Handschuhfabrik, gegr. 1853.

Rabatt-Spar-Verein.

Das farbenprächtigste Blumenbeet,
leicht gedeihend und blühend bis in den Herbst dabei billig, ist unser 10jährig bewährter
Japanischer Blumenrasen
1 Port. f. 5 qm Fläche 60 ₰, 6 Port. 3 ℳ franko.
Für Blumenfenster und Balkonschmuck
12 passende Samensorten ℳ 1.30 franko.
Für Lauben, Veranden 2c. 10 beste Sorten, **Schling- und Kletterpflanzensamen** ℳ 1.10 franko.
Gemüsesamen-Sortimente mit Kulturangabe 2½, 4½, 5 ℳ und größer, 10 Sort. feinster **Cactusdahlienknollen** ℳ 3.50. Porto extra.
Man verlange den reichillustrierten Hauptkatalog.
Stenger & Rotter, Gärtnerei, Erfurt H.

Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag, den 19. März cr., abends 8¼ Uhr in den **„Kaisersälen"** zum Besten des Grundstocks
Konzert
mit darauffolg. **Tanz.**
Karten hierzu sind bei den Vorstandsmitgliedern zu haben.
Der Vorstand.

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht
Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.
Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.**
Prosp. u. Ausk. d. d. **Städt. Bade-Verwaltg.** u. Badearzt Dr. med. **Schütz.**

Bad Schmiedeberg, Bezirk Halle
Hotel Kronprinz nebst **Villa Steinert.** — Prospekt kostenlos.

Halle a. S. **Poststr. 21, I.**
Hallesche Kochschule u. Haushaltungs-Pensionat
Beginn neuer Kurse am 3. Mai,
Septbr. u. Jan. **Ausreichende Grundlage f. alle Zweige der bürgerl. u. f. Küche durchselbständ. Zubereit. d. Mahlzeit., theoret. u. pract. Unterweisung i. Küche u. Haushalt, Einkauf, Nährw., Beschaffenheit des Rohmaterials;** vielseitige Verwendung desselben. — **Einmach-Kursus von Mitte Juni. Backkursus nur vor Weihn. Beste Empfehl. Mittagstisch für Dam. u. Herr. im Hause 1¼ Uhr.** Menagen z. Abhol. 12½ Uhr. Ausk. ert. d. Vorst. Frl. **Frost** u. **Goerling.** Sprechz 10—12, 3—5.
August Ferien!

Grösste Hallesche Hausschlachterei
mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S., **Domplatz 10.**
Fernspr. 1833.
Jeden Montag und Donnerstag:
Grosses Schlachtefest.
Hochfeine Wurstwaren
aus nur reinem, frischem Schweinegut.

In unserem seit 32 Jahren bestehenden
Pensionat
finden noch einige junge Mädchen liebevolle Aufnahme zur allseitig. Ausbildung.
Erstklassige Empfehlungen.
Geschwister M. u. H. Fritzsche, Halle a. S., Grünstr. 5/6.

Töchter-pensionat **Frau Pastor Lobeck** gegründet 1892.
Halle a. S., Sophienstr. 13, II.

Pens. Jacob vrm. Past. Dr. Jacob,
Solbad Frankenhausen (Kyffh.).
nimmt jederz. j. Mädchen, auch schulpflicht. auf. Haush., Mus., Mal., Wissensch. Eigene Villen, gr. Gart. Prosp.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts komm. will, lese Dr. Bocks Buch: „Kleine Familie." Pr. 30 Pfg. Briefmark. eins. **G. Klötzsch,** Verlag 349. Leipzig

---

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme.
II. Alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritztwinger.
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:

Kaffee Kakao Milch Fleischbrühe Selterwasser Limonade	zu 5 Pfg.

in IV auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060318023/fragment/page=0004